

Teilheft

Bundesvoranschlag 2028

Untergliederung 33

Wirtschaft (Forschung)

Teilheft

Bundesvoranschlag

2028

Untergliederung 33:
Wirtschaft (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets.....	8
33.01 Wirtschaft (Forschung)	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	9
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	12
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen.....	15
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	18
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	19
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	20
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	21
II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen	22
III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)	23
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	28

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Kernaufgaben

Aus den Mitteln der Untergliederung 33 werden die Maßnahmen des BMWET im Bereich Forschung, Technologie und Innovation finanziert. Dies beinhaltet in erster Linie die Dotierung der zentralen Forschungsförderungseinrichtungen AWS, FFG und CDG, die Beteiligungen an IPCEIs samt den damit verbundenen Abwicklungskosten, sowie weitere Förderungsmaßnahmen und begleitende Aktivitäten, wie z.B. Evaluierungen und Statistiken.

Das BMWET unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen das Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2030 zum internationalen Spitzenfeld aufzuschließen und den FTI-Standort Österreich zu stärken. Dabei erfolgt eine Konzentration auf jene innovativen Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft, für eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie für den Wirtschaftsstandort Österreich geschaffen werden. Die Maßnahmen tragen sowohl kurzfristig (Sicherung von Arbeitsplätzen in forschenden Unternehmen) als auch langfristig (verbesserte Wettbewerbsfähigkeit) zu einer Linderung der Auswirkungen von Krisen bei.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat sich das BMWET folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers, insbesondere in Zusammenhang mit der Schlüsseltechnologie-Offensive der Bundesregierung.
- Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.

Personalinformation im Überblick

Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Untergliederung 33 sind in der Untergliederung 40 beim Detailbudget 40.01.01 "Zentralstelle" veranschlagt.

Projekte und Vorhaben 2028

- Vorhaben der anwendungsorientierten Forschung im Rahmen der Schlüsseltechnologie-Offensive der Bundesregierung
- Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft (z.B. COMET Kompetenzzentren, Christian Doppler Forschungsgesellschaft)
- Unterstützung von internationalen Forschungsk Kooperationen insbesondere durch Kofinanzierung der Aktivitäten des Bereichs "Europäische und Internationale Programme" der FFG, sowie internationaler Förderungsprogramme wie z.B. „Eurostars“ und Knowledge and Innovation Communities (KICs)
- Stärkung der Risikokapitalfinanzierung und Unterstützung von Entrepreneurship und Gründungen von innovativen (Technologie-)Unternehmen insbesondere durch Weiterführung der Programme AWS Preseed | Seedfinancing und AWS First Incubator
- Forcierung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österr. Wirtschaft (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Teilnahme an den IPCEIs Mikroelektronik II und Advanced Semiconductor Technologies
- Maßnahmen zur Umsetzung der Festlegungen im FoFinaG für eine effektive und effiziente strategische Steuerung der Forschungsförderungseinrichtungen

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	218,6	223,7	219,3	218,6	223,7	219,3
Finanzierungswirksame Aufwendungen	218,6	223,7	219,3	218,6	223,7	219,3
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	19,6	19,5	16,6	19,6	19,5	16,6
Aufwand für Werkleistungen	19,6	19,5	16,6	19,6	19,5	16,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	199,0	204,2	202,7	199,0	204,2	202,7
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transfers an Unternehmen	173,0	180,7	178,9	173,0	180,7	178,9
Transfers an private Haushalte/Institutionen	25,7	23,2	23,6	25,7	23,2	23,6
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	-217,6	-222,7	-218,3	-217,6	-222,7	-218,3
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	218,6	223,7	219,3	218,6	223,7	219,3
33.01 Wirtschaft (Forschung)	218,6	223,7	219,3	218,6	223,7	219,3
Einzahlungen/Erträge je GB	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
33.01 Wirtschaft (Forschung)	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Auszahlungsobergrenze in der Untergliederung 33 bleibt für die Jahre 2027 und 2028 im Vergleich zu 2026 nahezu konstant.

Wesentliche Positionen im Bereich der Auszahlungen sind die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) inklusive Abwicklungskosten sowie die Förderungen der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG), der Austrian Cooperative Research (ACR) und die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II und Advanced Semiconductor Technologies.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000	1,000
Finanzerträge	0,002	0,002	0,002
Erträge	1,002	1,002	1,002
Transferaufwand	198,973	204,161	202,679
Betrieblicher Sachaufwand	19,624	19,548	16,617
Aufwendungen	218,597	223,709	219,296
Nettoergebnis	-217,595	-222,707	-218,294

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000	1,000
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,002	0,002	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	1,002	1,002
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	19,624	19,548	16,617
Auszahlungen aus Transfers	198,973	204,161	202,679
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	218,597	223,709	219,296
Nettogeldfluss	-217,595	-222,707	-218,294

Bundesvoranschlag 2028

I.A Aufteilung auf Globalbudgets Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000
Finanzerträge	0,002	0,002
Erträge	1,002	1,002
Transferaufwand	198,973	198,973
Betrieblicher Sachaufwand	19,624	19,624
Aufwendungen	218,597	218,597
Nettoergebnis	-217,595	-217,595

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000	1,000
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,002	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	1,002
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	19,624	19,624
Auszahlungen aus Transfers	198,973	198,973
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	218,597	218,597
Nettogeldfluss	-217,595	-217,595

I.C Detailbudgets
33.01 Wirtschaft (Forschung)
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002		0,002	
Erträge	1,002		1,002	
Transferaufwand	198,973	56,740	117,533	24,700
Betrieblicher Sachaufwand	19,624	2,960	11,364	5,300
Aufwendungen	218,597	59,700	128,897	30,000
Nettoergebnis	-217,595	-59,700	-127,895	-30,000
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,000		1,000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,002		0,002	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002		1,002	
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	19,624	2,960	11,364	5,300
Auszahlungen aus Transfers	198,973	56,740	117,533	24,700
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	218,597	59,700	128,897	30,000
Nettogeldfluss	-217,595	-59,700	-127,895	-30,000

I.C Detailbudgets
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Ausbau der Forschungsk Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Förderung von Kompetenzzentren (COMET)	Beibehaltung der Anzahl von rund 20 Zentren, 12 Modulen und rund 20 Projekten mittels weiterer Ausschreibungen	Istzustand 2026 (Planungsgrundlage für die Jahre 2027 bis 2029): 21 COMET-Zentren, 12 COMET-Module und 15 COMET-Projekte werden gefördert.
1	Förderprogramm Christian Doppler Labors	Förderung von rund 100 CD-Labors (Beibehalten der Anzahl)	Istzustand 2026 (Planungsgrundlage für die Jahre 2027 bis 2029): 101 CD-Labors
1	Förderprogramm Josef Ressel-Zentren	Förderung von rund 21 JR-Zentren	Istzustand 2026 (Planungsgrundlage für die Jahre 2027 bis 2029): 20 JR-Zentren
1	Förderprogramm COIN Aufbau - FH-Forschung für die Wirtschaft: strategischer Auf- und Ausbau von Humanressourcen und Forschungsinfrastruktur in anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen (insbesondere Fachhochschulen-FH) zur Verbesserung des Angebots von Forschungsleistungen für die Wirtschaft (KMU) COIN KMU-Innovationsnetzwerke: Erhöhung der Innovationsfähigkeit und des Innovationsoutputs von Unternehmen (v.a. KMU) mittels Technologie- und Wissenstransfer in Netzwerken	Weiterführung des themenoffenen Förderprogramms COIN: Ziel 2028: Förderung von 6-8 COIN-KMU-Netzwerk-Projekten	COIN-Aufbau: 10 Ausschreibungen seit 2008 abgeschlossen; 144 geförderte Projekte; davon 12 geförderte Projekte 2024 COIN-KMU-Innovations-Netzwerke: 17 Ausschreibungen seit 2008; 259 geförderte Projekte; davon 6 geförderte Projekte 2025

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	36.000.000	36.000.000	30.000.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	36.000.000	36.000.000	30.000.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	20.740.000	18.230.000	17.609.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	20.740.000	18.230.000	17.609.000
Summe Transferaufwand		56.740.000	54.230.000	47.609.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>56.740.000</i>	<i>54.230.000</i>	<i>47.609.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99	2.960.000	2.870.000	2.791.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.960.000	2.870.000	2.791.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.960.000</i>	<i>2.870.000</i>	<i>2.791.000</i>
Aufwendungen		59.700.000	57.100.000	50.400.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>59.700.000</i>	<i>57.100.000</i>	<i>50.400.000</i>
Nettoergebnis		-59.700.000	-57.100.000	-50.400.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-59.700.000</i>	<i>-57.100.000</i>	<i>-50.400.000</i>

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme "COMET Kompetenzzentren" und "COIN - Cooperation & Innovation" der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert.

Die Erhöhung des Voranschlagbetrags ergibt sich aus einer Stärkung der Finanzierung der CDG.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	2.960.000	2.870.000	2.791.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		2.960.000	2.870.000	2.791.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	36.000.000	36.000.000	30.000.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	36.000.000	36.000.000	30.000.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	20.740.000	18.230.000	17.609.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	20.740.000	18.230.000	17.609.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		56.740.000	54.230.000	47.609.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		59.700.000	57.100.000	50.400.000
Nettogeldfluss		-59.700.000	-57.100.000	-50.400.000

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme "COMET Kompetenzzentren" und "COIN - Cooperation & Innovation" der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert.

Die Erhöhung des Voranschlagbetrags ergibt sich aus einer Stärkung der Finanzierung der CDG.

I.C Detailbudgets
33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Stärkung der unternehmerischen Forschung, Technologieentwicklung und Innovation, insbesondere in den Schlüsseltechnologien laut Industriestrategie, sowie Erleichterung des Zugangs von KMU zu Forschung und technischer Entwicklung

Ziel 2

Stärkung des österreichischen Forschungs- und Produktionsstandorts und der europäischen Resilienz durch Beteiligung an den Instrumenten der EU

Ziel 3

Effektive Positionierung im Europäischen Forschungsraum (ERA) und Beitrag zur Entwicklung und Implementierung einer mit den wirtschaftspolitischen Interessen abgestimmten Wissenschafts- und Forschungs-Außenpolitik

Ziel 4

Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Innovationsscheck mit Selbstbehalt (BMWET+BMIMI): Unterstützung von KMU bei Einstieg in und Intensivierung von Forschungs- und Innovationstätigkeit in Kooperation mit Forschungseinrichtungen	Weiterführung des Programms Innovationsschecks mit Selbstbehalt: Ziel 2028: mehr als 125 genehmigte Schecks	Innovationsscheck mit Selbstbehalt: 2025: 147 genehmigte Schecks
2, 3	Beitrag zur Weiterentwicklung der europäischen Instrumentarien sowie zur Optimierung der österr. Teilnahme an den Programmen u.a. durch Vertretung Österreichs in den relevanten Gremien (EU-Rahmenprogramm/Forschung) und Teilnahme an der Art. 185-Initiative Eurostars (von EK und EUREKA-Teilnehmerländern kofinanziertes Forschungsprogramm für KMU)	Beibehaltung des hohen KMU-Anteils an der österreichischen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm.	KMU-Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe; Anteil KMU an österreichischen Unternehmen gesamt lt. FFG Cockpitbericht Stand 02/2025: 45,1 % der Beteiligungen und 43,0 % des Budgets
4	Berücksichtigung von genderspezifischen Kriterien bei der Projektauswahl in Forschungsförderprogrammen der FFG	Anteil von Projektleiterinnen in geförderten FTI-Projekten der FFG Zielzustand 2028: >= 30,0 %	Istzustand 2025: 29,0 %
2	Beteiligung am IPCEI Advanced Semiconductor Technologies	2028: Teilnahme an IPCEI AST	2026: Teilnahme an IPCEI AST befindet sich im Planungsstadium

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	49	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Übrige sonstige Erträge	49	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000.000	1.000.000	1.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000.000</i>	<i>1.000.000</i>	<i>1.000.000</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	2.000	2.000	2.000
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	2.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000</i>
Erträge		1.002.000	1.002.000	1.002.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.002.000</i>	<i>1.002.000</i>	<i>1.002.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	200.000	200.000	190.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	200.000	200.000	190.000
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	33.000	31.000	30.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	33.000	31.000	30.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	112.300.000	120.000.000	126.100.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	112.300.000	120.000.000	126.100.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	5.000.000	5.000.000	6.000.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	5.000.000	5.000.000	6.000.000
Summe Transferaufwand		117.533.000	125.231.000	132.320.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>117.533.000</i>	<i>125.231.000</i>	<i>132.320.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	2.000	2.000	2.000
Aufwand für Werkleistungen	99	11.332.000	11.346.000	8.544.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		30.000	30.000	30.000
	16	15.000	15.000	15.000
	99	15.000	15.000	15.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		30.000	30.000	30.000
	16	15.000	15.000	15.000
	99	15.000	15.000	15.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		11.364.000	11.378.000	8.576.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>11.364.000</i>	<i>11.378.000</i>	<i>8.576.000</i>
Aufwendungen		128.897.000	136.609.000	140.896.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>128.897.000</i>	<i>136.609.000</i>	<i>140.896.000</i>
Nettoergebnis		-127.895.000	-135.607.000	-139.894.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-127.895.000</i>	<i>-135.607.000</i>	<i>-139.894.000</i>

Erläuterungen:

Ertragsseitig erfolgt 2028 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio. Aufwendungsseitig werden im gegenständlichen Detailbudget im Wesentlichen Förderprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II, IPCEI Advanced Semiconductor Technologies, Forschungsvorhaben im Rahmen der Schlüsseltechnologie-Offensive sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Die Verringerung des Voranschlagsbetrags ergibt sich in erster Linie aus dem Auslaufen des IPCEIs Mikroelektronik II.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	49	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000.000	1.000.000	1.000.000
Einzahlungen aus Finanzerträgen				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen		2.000	2.000	2.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.002.000	1.002.000	1.002.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	11.332.000	11.346.000	8.544.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		30.000	30.000	30.000
	16	15.000	15.000	15.000
	99	15.000	15.000	15.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		30.000	30.000	30.000
	16	15.000	15.000	15.000
	99	15.000	15.000	15.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		11.364.000	11.378.000	8.576.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	200.000	200.000	190.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	200.000	200.000	190.000
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	33.000	31.000	30.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	33.000	31.000	30.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	112.300.000	120.000.000	126.100.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	112.300.000	120.000.000	126.100.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	3.000.000	3.000.000	2.000.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	5.000.000	5.000.000	6.000.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	5.000.000	5.000.000	6.000.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		117.533.000	125.231.000	132.320.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		128.897.000	136.609.000	140.896.000
Nettogeldfluss		-127.895.000	-135.607.000	-139.894.000

Erläuterungen:

Ertragsseitig erfolgt 2028 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in gleichbleibender Höhe von EUR 1,0 Mio. Aufwendungsseitig werden im gegenständlichen Detailbudget im Wesentlichen Förderprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), die Vorhaben IPCEI Mikroelektronik II, IPCEI Advanced Semiconductor Technologies, Forschungsvorhaben im Rahmen der Schlüsseltechnologie-Offensive sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Die Verringerung des Voranschlagsbetrags ergibt sich in erster Linie aus dem Auslaufen des IPCEIs Mikroelektronik II.

I.C Detailbudgets
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präs/1

Ziele

Ziel 1

Forcierung starker Gründungsökosysteme durch gezielte Unterstützung für Startups

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Förderung von Vorgründung, Gründung und erstem Wachstum von hochinnovativen, skalierbaren und technologischen Start-ups durch finanzielle Zuschüsse und individuelle Gründungs- und IP-Beratung im Rahmen des Programms Preseed Seedfinancing - Deep Tech	Unterstützung von mindestens 24 Vorhaben pro Jahr	2024: 24 Vorhaben
1	Förderung von Vorgründung, Gründung und erstem Wachstum von wettbewerbsfähigen, wirtschaftlich selbstständigen, skalierbaren und innovativen Startups mit gesellschaftlichem Wirkungspotenzial durch finanzielle Zuschüsse und individuelle Gründungs- und IP-Beratung im Rahmen des Programms Preseed Seedfinancing - Innovative Solutions	Unterstützung von mindestens 24 Vorhaben pro Jahr	2024: 24 Vorhaben
1	Förderung von Vorhaben in Vorgründung und Gründung (für Förderungsnehmende im Alter von 18 bis 30 Jahren) durch Inkubatorleistungen im Rahmen des Programms First Incubator	Unterstützung von mindestens 26 Vorhaben pro Jahr	2024: 26 Vorhaben

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	24.700.000	24.700.000	22.750.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	24.700.000	24.700.000	22.750.000
Summe Transferaufwand		24.700.000	24.700.000	22.750.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>24.700.000</i>	<i>24.700.000</i>	<i>22.750.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99	5.300.000	5.300.000	5.250.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5.300.000	5.300.000	5.250.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.300.000</i>	<i>5.300.000</i>	<i>5.250.000</i>
Aufwendungen		30.000.000	30.000.000	28.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>30.000.000</i>	<i>30.000.000</i>	<i>28.000.000</i>
Nettoergebnis		-30.000.000	-30.000.000	-28.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-30.000.000</i>	<i>-30.000.000</i>	<i>-28.000.000</i>

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen (Preseed und Seedfinancing, First Incubator, Global Incubator Network) abgewickelt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	5.300.000	5.300.000	5.250.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		5.300.000	5.300.000	5.250.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	24.700.000	24.700.000	22.750.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	24.700.000	24.700.000	22.750.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		24.700.000	24.700.000	22.750.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		30.000.000	30.000.000	28.000.000
Nettogeldfluss		-30.000.000	-30.000.000	-28.000.000

Erläuterungen:

Im gegenständlichen Detailbudget werden die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen (Preseed und Seedfinancing, First Incubator, Global Incubator Network) abgewickelt.

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1,000		1,000	
Finanzerträge	0,002			0,002
Erträge	1,002		1,000	0,002
Transferaufwand	198,973	0,033		198,940
Betrieblicher Sachaufwand	19,624	0,017		19,607
Aufwendungen	218,597	0,050		218,547
Nettoergebnis	-217,595	-0,050	1,000	-218,545

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	49	99
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1,000		1,000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,002			0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002		1,000	0,002
Ausz. aus betrieblichem Sachaufwand	19,624	0,017		19,607
Auszahlungen aus Transfers	198,973	0,033		198,940
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	218,597	0,050		218,547
Nettogeldfluss	-217,595	-0,050	1,000	-218,545

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
33.01	Wirtschaft (Forschung)	Leiter/in der Abteilung Präs/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
33.01.01	Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.02	Innovation, Technologietransfer	Leiter/in der Abteilung Präs/1
33.01.03	Gründung innovativer Unternehmen	Leiter/in der Abteilung Präs/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

Bundesvoranschlag 2028

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
33.01.01.00	7411002	FFG - FTI-Programme, Förderungen	36,000	36,000
33.01.01.00	7665900	Zuschüsse für lfd. Aufwand an private Institutionen	20,740	20,740
33.01.02.00	7411001	FFG - Basisprogramme	74,300	74,300
33.01.02.00	7411021	Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	28,500	28,500
33.01.03.00	7412001	Austria Wirtschaftsservice GmbH AWS - Förderungen	21,800	21,800

II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
33.01.02.00	7663900	Zuschüsse private Institutionen	3,413	3,413

Erläuterungen:

Gem. MRV 42/14 vom 24.2.2026 - FTI-Pakt 2027-2029

III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Forschung, Technologie und Innovation (FTI) stehen im Zentrum der österreichischen Standortpolitik, die zukunftsorientiert, wettbewerbs- und innovationsfreundlich gestaltet ist. Sie sind elementar für nachhaltiges Wachstum und eine verstärkte Resilienz des gesamten Wirtschaftssystems. Forschungs- und entwicklungsintensive Unternehmen schaffen mehr Arbeitsplätze und sind krisenfester und erfolgreicher. Die FTI-Strategie 2030 der Bundesregierung beruht auf einem klaren Bekenntnis zur Effizienz- und Output-Steigerung. Ein wichtiges Element zur Umsetzung ist das Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG). Gemäß FoFinaG beschließt die Bundesregierung FTI-Pakte, die Forschungs- und Innovationsschwerpunkte sowie Budgets für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren definieren.

In diesem Kontext konzentriert das BMWET seine Aktivitäten auf jene Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit im Sinne der Industriestrategie der Bundesregierung geschaffen werden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen		1,002	1,002	1,002
Auszahlungen fix	215,184	218,597	223,709	219,296
Summe Auszahlungen	215,184	218,597	223,709	219,296
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-217,595	-222,707	-218,294

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge	1,002	1,002	1,002
Aufwendungen	218,597	223,709	219,296
Nettoergebnis	-217,595	-222,707	-218,294

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers, insbesondere in Zusammenhang mit der Schlüsseltechnologie-Offensive der Bundesregierung.

Warum dieses Wirkungsziel?

Innovationen sind ein entscheidender Standort- und Produktionsfaktor. Es ist daher wichtig, dass einerseits eine Entwicklung hin zu einer wissensbasierten Wirtschaft und andererseits eine digitale und nachhaltige Transformation der Wirtschaft gelingt. Dies setzt voraus, dass sich der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stetig intensiviert. So sollen sich zunehmend mehr österr. Unternehmen durch Innovationen technologische oder marktorientierte Wettbewerbsvorteile erarbeiten, um im globalen Wettbewerb in Marktführerpositionen aufsteigen zu können. Voraussetzung dafür sind gesteigerte und ambitioniertere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Unternehmen, getragen von hochqualifizierten Mitarbeiter/innen auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft. Die geschätzte Forschungsquote (Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E gemessen am BIP) liegt laut aktualisierter Globalschätzung 2026 bei 3,34 %. Österreich liegt damit bereits zum dreizehnten Mal in Folge über dem europäischen Zielwert von 3 %. Gleichzeitig konnte die Anzahl der in F&E Beschäftigten von 2021 auf 2023 um 7,1 % auf 93.631 VZÄ gesteigert werden. Im Regierungsprogramm 2025-2029 wird als langfristiges Ziel eine Erhöhung der Forschungsquote auf über 4% angestrebt, um in das globale Spitzenfeld (Top 5) aufzuschließen (derzeit Platz 6 gemäß OECD-Ranking). Mit dem Wirkungsziel wird auch ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung des SDG-Unterziels 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“) und zu den Indikatoren 9.5.1 („Forschungsquote“) sowie 9.5.2 („Wissenschaftliches Personal, Vollzeitäquivalente“) geleistet.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2027-2029 geleistet:

Handlungsfeld 1.1.2 - Europa bestmöglich für Österreich nutzen und weiterentwickeln:

- Beteiligung an den Instrumenten der EU zur Steigerung der europäischen Resilienz und damit auch Stärkung des österreichischen Forschungs- und Produktionsstandorts (IPCEI).

Handlungsfeld 1.1.3 - Internationalisierung fördern und strategisch ausrichten:

- Durchführung bilateraler und multilateraler Kooperationsprogramme in Forschung und Innovation mit strategisch wichtigen Partnerländern und -regionen weltweit (EUREKA)
- Ausbau und Ansiedlung international tätiger Technologieunternehmen und Leitbetriebe, Start-ups und Scale-ups (GIN-Global Incubator Network, ABA Kommunikationskampagne „Forschungsplatz Österreich“)

Handlungsfeld 1.2.1 - Exzellente Grundlagenforschung fördern:

- Unterstützung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) als wesentliches Bindeglied zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich der anwendungsorientierten Grundlagenforschung

Handlungsfeld 1.2.2 - Angewandte Forschung, Schlüsseltechnologien und Stärkefelder für wirtschaftliche und technologische Wettbewerbsfähigkeit:

- Stärkung der Kooperation von Wissenschaft und öffentlichen Institutionen sowie Wissenschaft und Wirtschaft in Schlüsseltechnologien (COMET-Zentren und -Module).
- Aufbau und Unterstützung von Innovationsökosystemen
- Stärkung des Förderungsangebots für unternehmerische Forschung, Technologieentwicklung und Innovation (themenoffen, bottom-up) in Projekten mit hohem innovatorischen bzw. technologischen Anspruch und konkretem Verwertungspotenzial. Unterstützung für Marktführer und Technologieführer die zur Transformation der Wirtschaft beitragen.
- Laufende Evaluierung und Weiterentwicklung des niedrigschwelligen Förderungsangebots für KMU.
- Forcierung starker Gründungsökosysteme, u.a. durch gezielte Unterstützung für Startups sowie Spin-offs aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, insbesondere über die Austria Wirtschaftsservice (aws)

Die Förderungsformate Innovationscheck und COMET werden in Kooperation mit dem BM für Innovation, Mobilität und Infrastruktur durchgeführt.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.1.1	Öffentlich-private Ko-Publikationen					
Berechnungsmethode	Anzahl öffentlich-privater Ko-Publikationen pro 1 Mio. Bevölkerung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.2.2)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	530,1	n.v.	>= 530	>= 535	>= 540	>= 550
Dieser Indikator misst die Anzahl akademischer Veröffentlichungen, die aus der Zusammenarbeit zwischen Forschenden aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor entstanden sind, und ist somit ein Maß für die Intensität der Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft. Die Zielwerte für die Kennzahl wurden auf Basis der bisherigen Performance der European Innovation Leader im EIS festgelegt. Österreich holte bei dieser Kennzahl seit 2016 stark auf, belegte 2024 Platz 4 im Ranking der EU 27 und liegt deutlich über dem EU-Durchschnitt von 139,8 Publikationen pro.1 Mio. Bevölkerung. Die höchsten Werte in der EU wurden in Dänemark (766) und Luxemburg (571) erreicht. Das EIS wird üblicherweise im Juni veröffentlicht, der Istwert 2025 lag zum Zeitpunkt der Budgeterstellung daher noch nicht vor.						

Kennzahl 33.1.2	Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe („Cockpitbericht Österreich in Horizon Europe“)					
Berechnungsmethode	Anteil bewilligter Beteiligungen von Unternehmen an jenen eingereichten Beteiligungen von Unternehmen im Forschungsrahmenprogramm „Horizon Europe“ der EU, die einer Begutachtung unterzogen wurden.					
Datenquelle	EU-Performance Monitoring der FFG					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	21,9	20,1	>= 20	>= 20	>= 20	>= 20
Dieser Indikator misst den Anteil erfolgreicher Beteiligungen von Unternehmen an Projekten des Programms Horizon Europe. In der FTI-Strategie 2030 ist das Ziel „Steigerung der Erfolgsquote des Unternehmenssektors bei Horizon Europe von 18,2 % auf zumindest 20 %“ ausgewiesen. Die Erfolgsquote österreichischer Unternehmen liegt seit 2022 nach einem zwischenzeitlichen leichten Rückgang über dem Zielwert und auch über dem EU-Durchschnitt von aktuell 19,1 %. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten, an dem in der FTI-Strategie definierten Zielwert von mindestens 20 % wird festgehalten.						

Kennzahl 33.1.3	Innovationsleistung Österreichs im EU-Vergleich: Verbesserung der Platzierung auf Rang 5 im European Innovation Scoreboard bis 2030					
Berechnungsmethode	Position Österreichs im European Innovation Scoreboard (EIS)					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der Europäischen Kommission (EK)					

Bundesvoranschlag 2028

Messgrößenan-gabe	Platzierung					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	8 von 27	n.v. von n.v.	<= 7 von 27	<= 7 von 27	<= 6 von 27	<= 5 von 27
	Die FTI-Strategie 2030 enthält neben der allgemeinen Zielsetzung des Aufschließens zum internationalen Spitzenfeld auch konkrete Zielwerte. So soll im European Innovation Scoreboard eine Rangverbesserung von Rang 8 auf Rang 5 erreicht werden. Bedingt durch das Ausscheiden von Großbritannien (UK) aus der EU ist Österreich im Jahr 2019 von Rang 9 auf Rang 8 vorgerückt, diese Position wurde 2020 und 2021 gehalten. 2022 ist Österreich auf Platz 6 vorgerückt, hat diesen Platz auch 2023 gehalten und hat 2024 Platz 8 belegt. Das EIS wird üblicherweise im Juni veröffentlicht, der Istwert 2025 lag zum Zeitpunkt der Budgeterstellung daher noch nicht vor. Da die Plätze 7 bis 9 im EIS weiterhin sehr eng beieinanderliegenden, sind Änderungen der Platzierungen leicht möglich. Am ursprünglichen Zielpfad wird festgehalten.					

Kennzahl 33.1.4	F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor					
Berechnungs-methode	Befragung, F&E durchführende Erhebungseinheiten, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus, Berechnung eines Entwicklungspfades entsprechend FTI-Strategie 2030: Steigerung um 20 % bis 2030					
Datenquelle	F&E-Statistik der Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	3.442	n.v.	>= 3.730	n.v.	>= 3.840	>= 3.950
	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt und veröffentlicht. Bei Erscheinen der FE-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&E-Erhebung 2023 wird 2025 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2024 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Ausgehend von dem zum Zeitpunkt der Erstellung der FTI-Strategie 2030 bekannten Istzustand von 3.489 forschenden Unternehmen (Erhebungsjahr 2016) wurde entsprechend der Zielsetzung der FTI-Strategie 2030 eine Steigerung um 20 % auf ursprünglich 4.187 bis 2030 angestrebt. Auf Grund einer Änderung der statistischen Vorgaben ab dem Jahr 2021 mussten in der F&E-Erhebung 2021 3.711 Erhebungseinheiten zu 3.511 „statistischen Unternehmen“ zusammengefasst werden. Die Anzahl der F&E durchführende Einheiten im Unternehmenssektor verringert sich somit auch künftig systematisch um rund 5 %. Der Zielpfad bis 2030 wurde entsprechend angepasst.					

Kennzahl 33.1.5	Beschäftigte in der Herstellung von Waren in der Spitzentechnologie und mittleren Hochtechnologie					
Berechnungs-methode	Beschäftigte in der Herstellung von Waren in der Spitzentechnologie und mittleren Hochtechnologie in % der Beschäftigten insgesamt					
Datenquelle	Statistik Austria, Indikatorenset zur Agenda 2030					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	5,4	n.v.	n.v.	>= 5,5	>= 5,6	>= 5,7
	Diese Kennzahl der Statistik Austria findet Verwendung im Indikatorenbericht zur Umsetzung der Agenda 2030 und dem Erreichen der Sustainable Development Goals in Österreich. Im Zeitraum 2010 bis 2023 war eine stetige Steigerung des Anteils der Beschäftigten in der Herstellung von Waren in der Spitzentechnologie und mittleren Hochtechnologie um rund 1% pro Jahr zu verzeichnen. Die Entwicklung der Wertschöpfung in diesem Bereich ist auf Grund der stärkeren Konjunkturabhängigkeit zuletzt hingegen zurückgefallen. Eine Steigerungsrate von 1% pro Jahr beim Anteil der Beschäftigten wird auch für 2025 und Folgejahre angestrebt. Die Kennzahl wurde mit dem BFG 2027 neu eingeführt, daher sind keine Zielwerte für 2026 und Vorjahre vorhanden.					

Wirkungsziel 2:
Gleichstellungsziel

Bessere Entfaltung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Innovatoren und speziell auch Innovatorinnen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich weist bei der Verfügbarkeit hoch qualifizierter Arbeitskräfte einen zunehmend kritischen Engpass auf. Der Anteil der Frauen beim F&E-Personal im Unternehmenssektor wächst trotz beachtlicher Steigerung der Beschäftigtenzahl von 2007–2023 nur langsam und lag zuletzt bei 16,6 %. Das zeigt auch das FFG Wirkungsmonitoring 2024: Frauen sind, trotz positiver Entwicklung in den letzten Jahren, unterrepräsentiert. Der durchschnittliche Frauenanteil bei Projektbeteiligungen liegt bei rund 20 %. Daher sind weitere Anstrengungen bezüglich Gleichstellung und Diversität in F&E und die Förderung von Forschungskarrieren nötig, wenn man zum internationalen Spitzenfeld aufschließen will. Hemmnisse sind mangelndes Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, ein geringer Anteil von Frauen in F&E und eine verhältnismäßig geringe Offenheit der Gesellschaft gegenüber Wissenschaft und Technologie. Das Wirkungsziel unterstützt die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung der SDG-Unterziele 5.5 („Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen“) und 9.5 („Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen“).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Mit den Mitteln der UG 33 wird ein Beitrag zur Umsetzung folgender Handlungsfelder gemäß FTI Pakt 2027-2029 geleistet: Handlungsfeld 1.3.1 - Humanressourcen entwickeln und fördern:

- Weiterführung bzw. Verstärkung der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätskriterien bei der Bewertung/Begutachtung von Förderungsanträgen sowie Sensibilisierung der Mitwirkenden in Bewertungsgremien.
- Zukunftsqualifikationen und Innovationsnachwuchs fördern (z.B. Jugendwettbewerb Jugend Innovativ).

Darüber hinaus werden gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B.: Lange Nacht der Forschung, Staatspreis Innovation) sowie für Frauen im Bereich FTI mit dem Programm „Innovatorinnen“ gesetzt.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.2.1	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im Unternehmenssektor					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	Gesamt: 65.713 Weiblich: 11.448 Männlich: 54.264	n.v.	Gesamt: >= 65.470	n.v.	Gesamt: >= 67.000 Weiblich: >= 12.700 Männlich: >= 54.300	Gesamt: >= 70.500 Weiblich: >= 14.100 Männlich: >= 56.400
Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&E-Erhebung 2023 wird 2025 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2024 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben. Bis zum Jahr 2030 wird auf eine durchschnittliche jährliche Steigerung von 3 % ausgehend vom Istwert 2018 (52.478) abgezielt.						

Kennzahl 33.2.2	Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030

Bundesvoranschlag 2028

	16,6	n.v.	>= 20	n.v.	>= 20	>= 20
<p>Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert (z.B.: Ergebnis der F&E-Erhebung 2023 wird 2025 veröffentlicht und als Ist-Wert in der BVA-Evaluierung 2024 dokumentiert). In ungeraden Jahren werden daher keine Ziel- und Istwerte angegeben.</p> <p>Der Zielwert von 20 % zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.</p>						

Kennzahl 33.2.3	Anteil von Frauen an der Gesamtzahl von Gründerinnen und Gründern von Startups					
Berechnungsmethode	Jährliche Befragung mittels Online-Survey, Anteil von Frauen an der Gesamtzahl von Gründerinnen und Gründern von Startups					
Datenquelle	Austrian Startup Monitor					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	22	21	>= 22	>= 23	>= 24	>= 25
<p>Mit dem seit dem Jahr 2018 jährlich erscheinenden Austrian Startup Monitor werden österreichische Startup-Unternehmen kontinuierlich erfasst und ihre Entwicklung wird über die Jahre verfolgt. Die identifizierten Unternehmen werden zu ausgewählten Fragestellungen befragt, um regelmäßig Analysen für die Startup-Community, die Gründungsforschung und die Politik zu erstellen. Der Frauenanteil zeigt seit 2019 (18 %) zunächst eine stagnierende Entwicklung, 2024 war erstmals eine deutliche Steigerung zu verzeichnen, die sich 2025 abgeschwächt hat. Das Ziel von 25 % im Jahr 2030 wurde ambitioniert gewählt.</p>						

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

ACR	Austrian Cooperative Research
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMIMI	Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
BMWET	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
CDG	Christian Doppler Forschungsgesellschaft
CD-Labor	Christian Doppler-Labor
COIN	Cooperation Innovation
COMET	Competence Centers for Excellent Technologies
EIS	European Innovation Scoreboard
EK	Europäische Kommission
ERA	European Research Area
EU	Europäische Union
EUREKA	European Research Coordination Agency
FE	Forschung und Entwicklung
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FH	Fachhochschule
FoFinaG	Forschungsfinanzierungsgesetz
FTI	Forschung, Technologie, Innovation
IPCEI	Important Project of Common European Interest
JR-Zentren	Josef Ressel-Zentren
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
LISA	Life Science Austria
Off.	Offensive
RRF	Recovery and Resilience Facility
SII	Summary Innovation Index
SME	Small and Medium-sized Enterprises (Klein- und Mittelbetriebe)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WV	Werkverträge